Amin Aloklah ist seit dem Schuljahr 2023/24 neuer Schüler der Klasse F6c und verhielt sich in den ersten Tagen sowohl im Klassenverband als auch in Pausensituationen unauffällig.

Am Freitag, den 08. September 2023, geriet Amin in der **ersten großen Pause** in einen Konflikt mit Amin Mohammad Haji, Schüler der ParallelklasseF6b(siehe Aktennotiz Steinigk vom 09.09.2023). Später stellte sich heraus, dass der Konflikt bereits einen Tag vorher begonnen hatte.

Die aufsichtführenden Kolleginnen Großjung und Steinigk trennten in der Pause die beiden streitenden Schüler voneinander, die sich allerdings trotz mehrfacher Ansprachen nicht beruhigen ließen. Im Gegenteil. Auf Anweisungen beider Kolleginnen reagierten beide Schüler gar nicht, zeigten sich höchst aggressiv und ließen trotz räumlicher Trennung nicht voneinander ab. Obwohl Frau Großjung Amin H. festhielt, attackierte Amin A. den Schüler abermals von hinten und schlug ihn mit der Faust ins Gesicht, wobei er Kollegin Großjung beinahe traf.

Mit der Klassenlehrerin der F6b, Frau Steinigk, entschieden wir am Ende der Pause, beide Schüler für den Rest des Tages zu suspendieren. Außerdem nahm ich mit Frau Saglam(Schulsozialarbeit) Kontakt auf und bat sie, für Montag, den 11.09. ein Gespräch mit beiden Schülern zu vereinbaren, um den Konflikt in Ruhe aufzuarbeiten.

Frau Steinigk informierte die Eltern des Amin H., ich kontaktierte Amins Vater telefonisch, schilderte ihm die Lage kurz und dieser machte sich sofort auf den Weg, um seinen Sohn abzuholen. Derweil nahm ich Amin mit in meinen Unterricht, um ihn von seinem Kontrahenten fernzuhalten, der sich wartend im Sekretariat aufhielt.

Nach Ankunft des Vaters fand im Büro von Schulleiterin Walter ein Gespräch mit Amin und seinem Vater statt, in dem Amin die Situationen am Donnerstag und Freitag schilderte. Er fühlte sich seiner Aussage nach von Amin H. massiv provoziert, dieser habe mehrmals „Schlag mich! Schlag mich, wenn du ein Mann bist!“ geäußert und ihn (und seine Mutter) auf arabischbeleidigt. Er gab an, Amin H. schon seit dem Kindergarten zu kennen. Im Laufe des Gespräches über sein eigenes Fehlverhalten zeigte sich Amin einsichtig und gab an, sich in Zukunft von Amin H. fernzuhalten.

Im Anschluss an das Gespräch trafen Amin A. und Amin H. vor dem Schulleitungsbüro aufeinander. Amin A. ging auf Amin H. zu und reichte ihm die Hand. Außerdem kam zum Gespräch zwischen Herrn Aloklah und Amin H. Herr Aloklah versuchte, zu deeskalieren und bat um die Telefonnummer von Amins Vater, um mit diesem Kontakt aufzunehmen.

Am 11. September führten beide beteiligten Schüler, Amin A. und Amin H., einzeln und getrennt voneinander Gespräche mit Förderstufenleiter Striening und Schulsozialarbeiter Hoffmann. Herr Striening sprach gegenüber Amin Aloklah seine Missbilligung dessen agressiven Verhaltens gegenüber Amin H. aus und betonte, dass sich eine solche Situation nicht wiederholen dürfe. Amin A. zeigte sich laut Aussage Herrn Strienings geständig und einsichtig.

Aufgrund seines aggressiven Verhaltens gegenüber Amin H. beantragt die Klassenkonferenz als **pädagogische Maßnahme** für Amin Aloklah die **Androhung des Ausschlusses von der geplanten Klassenfahrt vom 27. – 29. September 2023**, sollte es vorher noch einmal zu einem gewaltvollen Vorfall kommen.

…………………………………………… …………………………………………… ……………………………………………  
(Pfeiffer) (Rößler) (Striening)

…………………………………………… …………………………………………… ……………………………………………  
(Knierim) (Steinigk) (Meier)

Eschwege, den 12.09.2023